



Trachselwald - Heimisbach

HIE LÄBT'S  
HIE FÄGT'S

# Info-Zytig

Juli/August 2016

---

Gemeinderat

Gemeindeverwaltung

Schulpost

Schule

Schwellenkorporation

Kommissionen • Vereine • Organisationen

Veranstaltungen

Gratulationen • Ehrungen

Chiuche-Zyt

Kirchgemeinde

---

## Im Wandel der Zeit

**Wir wohnen seit bald 40 Jahren im Heimisbach. Vieles hat sich in dieser Zeit verändert – um uns herum, aber auch in und mit uns selber. Im Folgenden ein kurzer Blick auf unser (Er-)Leben auf dem Bachgrat.**

Im Frühjahr 1979 zogen wir, Therese, Markus und unsere erste Tochter Maya, vom Kanton Luzern auf den Bachgrat. In den folgenden Jahren wurden uns vier weitere Kinder geschenkt, die hier eine schöne und unbeschwerte Kindheit erleben durften.

### Pachtvertrag mit Weideverbot

Schon die Mutter und Grossmutter von Theres genossen ihre Kindheit auf dem Bachgrat. Uns war von Anfang an klar, dass wir hier nie, wie unsere Vorfahren, nur von der Landwirtschaft leben können. So kam ich als gelernter Maurer auf viele Heimisbacher Bauernhöfe. Das half mit, dass wir recht schnell integriert waren. Die Mechanisierung der Landwirtschaft kam erst so richtig in Schwung. Die Liebe zum Boden und zum Ertrag der Wiesen und Gewächsfelder beeindruckte uns stark. Wir unterschrieben unseren Pachtvertrag noch mit einem Weideverbot, weil die Kühe beim Weiden zu viel Schaden anrichten würden. Vieles war markant anderes als heute.

### Überrascht von einer Krise

Unser Haus war mit Holzschindeln gedeckt. Das Wasser floss knapp in die Küche mit einer alten Holzfeuerstelle – ohne Abwasserleitung oder Waschmaschine. Am Anfang überbrühte Theres die Kinderwindeln und die Wäsche in einem Zuber und wusch sie anschliessend im Brunnen aus. Mit viel Freude und auch grosser Unterstützung konnten wir 1982, nach dem Kauf unseres Hofes, mit der Renovation beginnen. Als 1996 die neue Hofzufahrt realisiert wurde, war dies ein weiteres riesiges Geschenk für uns.

Trotzdem kamen wir nach dieser wunderbaren Anfangszeit in eine längere Lebens- und Ehekrise. Der Stolz, dies zuzugeben, war sicher auch ein grosses Hindernis, um Hilfe zu suchen und anzunehmen. Unabhängig voneinander wurden wir beide mit den Wahrheiten der Bibel konfrontiert. Erstaunlicherweise merkten wir bald, dass diese Inhalte, wenn wir sie praktizierten, eine positive Änderung in unsere Ehe und Familie brachten. Recht schnell konnten wir uns wieder aneinander freuen und unsere Ehe durfte gesunden.

### Füreinander da sein

Plötzlich sahen wir unseren Weg wieder und auch eine neue Lebensaufgabe. Wir beschlossen, unser Haus für Menschen in Not zu öffnen, um ihnen ein neues Fundament zu vermitteln. Viele Ferienkinder, Jugendliche, Pflegekinder, psychisch und vor allem suchtkranke Menschen verbrachten eine kürzere oder längere Zeit in unserem Haus. Viele durchliefen so eine auf christlichen Werten basierte Therapiezeit. Bis heute blieben einige suchtfrei und konnten eine eigene Familie gründen. Es macht uns Freude, unser Leben mit andern zu teilen.

Nun geniessen wir es, Grosseltern zu sein. Wir glauben, dass es wichtig ist, dass Generationen untereinander auskommen, einander unterstützen, sich entlasten, füreinander da sind. Letztes Jahr verbrachten wir eine Woche mit unseren ältesten Grosskindern auf einer Maiensäss in der Lenk, ohne Strom und nur mit Wasser vom Brunnen. Alle genossen dies sehr! Am Wichtigsten aber scheint uns, dass auch sie die biblischen Werte kennen lernen, denn diese wurden uns zum Wegweiser für ein erfülltes und sinnvolles Leben.



Heimisbach ist ihnen zur Heimat geworden:  
Theres und Markus Hüsler mit ihren Grosskindern

## Aus dem Gemeinderat

670 7.600 Feuerwehr

### **Zusammenarbeitsvertrag mit Lützelflüh im Bereich Feuerwehr**

Am 26. Juni 1996 wurde eine Vertragliche Vereinbarung betr. Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehr im Gebiet Trachselwald-Dorf unterzeichnet. Durch die Neuorganisation der Regiofeuerwehr wurden die Einsatzgebiete neu definiert. Damit wurde der Vertrag hinfällig. Die Vertragliche Vereinbarung mit der Gemeinde Lützelflüh wurde deshalb rückwirkend per 31.12.2015 aufgelöst.

680 5.100 Schulhausanlagen

### **Schulhaus Thal – Rückweisungsantrag**

Zwischen den Initianten der Gruppe, die an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 den Rückweisungsantrag für den Verkauf des Schulhauses Thal gestellt hat und dem Gemeinderat fanden Besprechungen statt. Verschiedene Antworten konnten gegenseitig gegeben werden und einzelne Punkte aus dem Antrag sind geklärt. Weitere Besprechungen sind noch ausstehend.

696 7.872 Abfallentsorgung - Sonderabfälle, Altglas, Altöl Alu

### **Glascontainer Chramershus und Thal**

Bei der Gewässerkontrolle wurde festgestellt, dass die Glascontainer im Thal und Chramershus zu nah am Bach stehen.

Die Welaki-Mulde bei Anliker muss entfernt werden, da momentan in Chramershus keine Standort-Alternative vorhanden ist. Die Glascontainer-Anlage im Thal muss in absehbarer Zeit weiter vom Bach entfernt werden.

### **Nachkredit 2. Kindergartenklasse – Beschwerde**

Gegen den Beschluss des Gemeinderats für die Bewilligung eines gebundenen Nachkredits im Betrag von Fr. 90'000.– für die Einrichtung und Unterbringung der durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern bewilligten zweiten Kindergartenklasse im Schulhaus Chramershus haben beim Regierungsstatthalteramt mehrere Beschwerdeführer fristgerecht eine gemeinsame Beschwerde eingereicht. Die baulichen Massnahmen sind dadurch blockiert. Es wird alles unternommen, um die zweite Kindergartenklasse im kommenden Schuljahr sicherzustellen.

### **Internet – Richtstrahl**

Unterdessen können verschiedene Liegenschaften in der Gemeinde via Richtstrahl Internet empfangen. Wer noch Interesse an einem Anschluss hat, soll sich möglichst bald bei der ict plus gmbh, Herrn Mathys, [andreas.mathys@ict-plus.ch](mailto:andreas.mathys@ict-plus.ch), melden.

---

## Eine Beschwerde gegen die Umbaupläne in Schulhaus Kramershaus; wie kam es dazu?

(Da es sich um ein laufendes Verfahren handelt, darf der Gemeinderat dazu nicht Stellung nehmen. An das Regierungsstatthalteramt Emmental, welches für die Behandlung der Beschwerde zuständig ist, wurde eine Beschwerdeantwort eingereicht).

An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 beantragte der Gemeinderat die Erteilung der Bevollmächtigung zum Verkauf des seit längerem ausgeschriebenen Schulhaus Thal. 2/3 der Anwesenden stimmten jedoch einem Rückweisungsantrag zu, welcher unter anderem eine Prüfung des Geschäftes mit Berücksichtigung der sich abzeichnenden Anzahl Kindergarteneinschreibungen und der damit verbundenen Neueröffnung einer weiteren Kindergartenklasse forderte. Der Gemeinderat beschloss, den Rückweisungsantrag mit sieben Vertreterinnen und Vertretern gemeinsam in einer „Arbeitsgruppe Rückweisung“ zu bearbeiten. An der ersten gemeinsamen Sitzung vom 02. Februar 2016 wurde eine möglichst umfassende Auslegeordnung gemacht. Der Gemeinderat vertrat die Auffassung, dass der Kredit von insgesamt 115'500 Franken für das an der Infoveranstaltung vom 29. März vorgestellten Umbauvorhaben im Schulhaus Kramershaus an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni vom Volk zu genehmigen sei. Dieses Vorgehen wurde seitens der Vertreter der Rückweisungsgruppe begrüsst, da damit die Mitbestimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gewährleistet gewesen wäre.

Im Rahmen der zweiten Sitzung vom 16. März 2016 wurde der Arbeitsgruppe-Rückweisung vom Gemeinderat folgendes mitgeteilt: Abklärungen seitens des Gemeinderates hätten ergeben, dass es sich hier um gebundene Ausgaben handle, die ausschliesslich in die Entscheidungskompetenz des Gemeinderates fallen. Dem Wunsch, die Grundlagen der getroffenen Abklärungen offenzulegen, kam der Gemeinderat nicht nach. Somit wurde die Frage des ab Sommer 2016 benötigten Schulraums von der Nutzungsfrage des Schulhaus Thal klar getrennt.

An der rege besuchten Informationsveranstaltung zum Thema Klasseneröffnung stellte die Schulkommission am 29. März 16 ihre Baupläne für das Schulhaus Kramershaus der Bevölkerung vor. An diesem Abend hatten auch die Anwesenden Gelegenheit, sich zu den Plänen zu äussern. Von dieser Möglichkeit wurde rege Gebrauch gemacht. Vorwiegend kritische Stimmen wiesen auf verschiedene ungelöste Probleme hin.

An seiner Sitzung vom 19. April beschloss der Gemeinderat, dem Antrag der Schulkommission zu folgen und publizierte im Anzeiger vom 12. Mai den damit verbundenen Nachkredit von 90'000 Franken.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Rückweisungsantrages beschlossen, gegen den Beschluss des Gemeinderates beim Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Emmental Beschwerde einzulegen. Die Beschwerdeführer vertreten die Ansicht, dass der Gemeinderat mit seinem Vorgehen der Prüfung der Schulraumstrategie und dem Wunsch nach Mitsprache der Bevölkerung nicht nachgekommen ist. Dazu kommt, dass der Gemeinderat nach Ansicht der Beschwerdeführer mit seinem Entscheid vom 19. April seine Finanzkompetenz in mehreren Punkten überschreitet. Weiter sind die Beschwerdeführer der Ansicht, dass das Geschäft wie vom Gemeinderat ursprünglich vorgesehen, der Gemeindeversammlung hätte unterbreitet werden müssen. Nachfolgend der Wortlaut der am 10. Juni eingereichten Beschwerde:

## **Beschwerde**

betreffend

1. *Beschluss des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Trachselwald vom 9. Mai 2016, publiziert im Anzeiger des Amtes Trachselwald vom 12. Mai 2016: Schulhaus Chramershus Heimisbach, Nachkredit; Bewilligung eines gebundenen Nachkredits von Fr. 90'000.-, gestützt auf Art. 47 Abs. 2 des Volksschulgesetzes für die Einrichtung und Unterbringung der durch die Erziehungsdirektion des Kantons Bern bewilligten zweiten Kindergartenklasse. (Beweismittel: Beilage 1 / Publikation)*
2. *Beschluss des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Trachselwald auf publikationspflichtige wiederkehrende Mieteinnahmen in der Höhe von rund Fr. 8'000.- gemäss Art. 5 i.V.m. Art. 4 Bst. d des Organisationsreglements der Gemeinde Trachselwald zu verzichten.*

5

## **RECHTSBEGEHREN**

1. *Der Beschluss des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Trachselwald vom 9. Mai 2016 betreffend den Nachkredit (Bewilligung eines gebundenen Nachkredits in der Höhe von Fr. 90'000.- für die Einrichtung und Unterbringung der zweiten Kindergartenklasse) im Schulhaus Chramershus in Heimisbach sei aufzuheben.*
2. *Der Beschluss des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Trachselwald auf publikationspflichtige wiederkehrende Mieteinnahmen in der Höhe von rund Fr. 8'000.- zu verzichten, sei wegen fehlender Zuständigkeit bzw. Publikation aufzuheben.*

*unter Kosten- und Entschädigungsfolge*

## **BEGRÜNDUNG**

### **I. FORMELLES**

1. *Die Beschwerdeführer sind stimmberechtigte Bürger der Einwohnergemeinde Trachselwald und daher zur Beschwerdeführung befugt.*
2. *Der Beschluss des Gemeinderates der Einwohnergemeinde Trachselwald wurde im Amtsanzeiger des Amtes Trachselwald vom 12. Mai 2016 publiziert. Die Beschwerdefrist von 30 Tagen ist somit eingehalten.*
3. *Der Beschluss zum Verzicht auf wiederkehrende Mieteinnahmen wurde einzig am Rande einer Infoveranstaltung der Schule Heimisbach am 29. März 2016 erwähnt. (Beweismittel: Beilage 2/Handout Infoanlass, Seite 16). Die Beschwerdegegnerin hat damit ihre Kompetenzen überschritten und ihre Publikationspflicht verletzt. Die Kündigung wurde dem Mieter trotzdem bereits zugestellt.*

## II. MATERIELLES

Zum Rechtsbegehren 1:

1. *An der Gemeindeversammlung vom 5. September 2013 wurde der Gemeinderat ermächtigt, die Liegenschaft Schulhaus Thal per 31. Juli 2014 vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen zu überführen sowie Verkaufsverhandlungen aufzunehmen. (Beweismittel: Beilage 3/Protokoll GV 218/219 8.401 Gemeindeliegenschaften)*
2. *An der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2015 beantragte der Gemeinderat, die Ermächtigung zum Verkauf der Liegenschaft. In diesem Rahmen sollte der Versammlung die potentielle Käuferschaft vorgestellt werden. In reger Diskussion wurde auch der Bedarf an Schulraum angesprochen, da sich die Eröffnung einer neuen Kindergartenklasse bereits abzeichnete. In diesem Zusammenhang wurde der Verkauf des Schulhauses Thal mittels Rückweisungsantrag in Frage gestellt. Der Antrag wurde mit einer 2/3-Mehrheit angenommen. (Beweismittel: Beilage 4 / Rückweisungsantrag)*
3. *An der Infoveranstaltung der Schule Heimisbach vom 29. März 2016 wurde die Bevölkerung wie erwartet informiert, dass auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 in der Gemeinde Trachselwald eine neue Kindergartenklasse eröffnet wird. Die Eröffnung einer neuen Kindergartenklasse wird nicht bestritten und von den Beschwerdeführern ausdrücklich begrüsst.*
4. *Die an der Veranstaltung von Schulkommission und Gemeinderat präsentierte Lösung des Schulraumproblems wurde von der anwesenden Bevölkerung mehrheitlich kritisch bis ablehnend aufgenommen, da die Gemeinde aufgrund des Rückweisungsantrages vom 3. Dezember 2015 noch über leerstehende, geeignete Schulräume im Schulhaus Thal verfügt, welche mit geringem Aufwand wieder genutzt werden könnten. Die Antworten auf die Fragen gemäss Rückweisungsantrag ist der Gemeinderat der Bevölkerung bis heute schuldig geblieben.*
5. *Der Gemeinderat stellt sich offenbar auf den Standpunkt, dass die Entscheidungskompetenz, wo Schulraum für die neue Kindergartenklasse geschaffen wird, alleine in seiner Kompetenz liegt und begründet damit die vorgesehene Investition von Fr. 90'000.- in das Schulhaus Chramershus als gebundene Ausgabe. Dies wird von den Beschwerdeführern bestritten. Der Gemeinderat missachtet mit seinem Entscheid auch den Volkswillen, welcher sowohl an der Gemeindeversammlung vom 03. Dezember 2015 wie auch an der Infoveranstaltung vom 29. März 2016 deutlich zum Ausdruck gebracht worden ist.*
6. *In der Entfernung von lediglich 2.4 km, im Ortsteil Thal, steht genügend geeigneter Schulraum (ehemalige Räumlichkeiten für drei Schulklassen und eine Kindergartenklasse) zur Verfügung. Ausserdem wird der dazugehörige Umschwung den Bedürfnissen von Kindern besser gerecht als derjenige in der heute schon eher überlasteten und kaum dem Wohl der Kinder dienenden Schulanlage Chramershus. In Chramershus würden sich fünf Klassen einen asphaltierten Aussenbereich von ca. 1'700 m<sup>2</sup> teilen, in Thal stehen für eine einzige Kindergartenklasse gegen 2'050 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Davon ist rund die Hälfte Rasenfläche. (Beweismittel: Beilagen 5 + 6, Datenauszug RegioGis.ch) Zudem ist die Lage des Schulhauses Thal durch seine grössere Entfernung von der Hauptstrasse deutlich besser geeignet, um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten.*

7. *Bei Eröffnung der Kindergartenklasse im Schulhaus Thal müssten lediglich vier Kinder von Chramershus dorthin transportiert werden.*
8. *Nach Art.101 Abs. 1 Gemeindeverordnung sind Ausgaben gebunden, wenn bezüglich ihrer Höhe, dem Zeitpunkt ihrer Vornahme oder anderer Modalitäten kein Entscheidungsspielraum besteht. Wenn es um Sachverhalte geht, bei denen das „ob“ weitgehend präjudiziert ist, das „wie“ aber gewichtig genug ist, um die Mitsprache des Volkes zu rechtfertigen, wird diese Mitsprache vom Bundesgericht regelmässig verlangt. Entscheidend für die Annahme von gebundenen Ausgaben ist, dass die Gemeinde sachlich, zeitlich oder örtlich keinen erheblichen Entscheidungsspielraum mehr hat. Dies ist nach Ansicht der Beschwerdeführer hier nicht der Fall, da bezüglich der Örtlichkeit durchaus Spielraum besteht. Die neue Klasse könnte mit wesentlich geringerem finanziellem Aufwand im Schulhaus Thal untergebracht werden. Zudem hat die Bevölkerung durch Annahme des Rückweisungsantrages deutlich bekundet, dass sie bei einer derartigen Entscheidung an einer Gemeindeversammlung mitreden will.*

*Zum Rechtsbegehren 2:*

9. *An der Informationsveranstaltung vom 29. März 2016 wurden die Anwesenden darüber orientiert, dass die vermietete Wohnung im Schulhaus Chramershus gekündigt und in Gruppenräume umgebaut werden soll. Wie die Beschwerdeführer vom Mieter wissen, ist die Kündigung inzwischen erfolgt.*
10. *Nach Ansicht der Beschwerdeführer übersteigt der Verzicht auf die Mieteinnahmen in der Höhe von rund Fr. 8'000.- die Finanzkompetenz des Gemeinderates von Fr. 5'000.- für einen wiederkehrenden Einnahmeverzicht gemäss Art. 5 i.V.m. Art. 4 Bst. d des Organisationsreglements der Gemeinde Trachselwald.*
11. *Falls der Gemeinderat Trachselwald die Ansicht vertritt, es handle sich hier um einen gebundenen Einnahmeverzicht, müsste er einen solchen gemäss Art. 34 und Art. 101 der Gemeindeverordnung publizieren. Eine Publikation seines Entscheids zur Aufhebung des Mietverhältnisses ist bislang nicht erfolgt.*

*Damit sind die Rechtsbegehren hinreichend begründet und es wird um deren Gutheissung ersucht.*

*Die Beschwerdeführer*

*Armin Gfeller, Thal 122b; Marlis Gfeller, Mistelbühl 187f; Bernhard Minder, Chramershus 44; Simon Baumann, Aesch 194; Christoph Gasser, Chlösterli 10; Markus Sommer, Neuhaus-Stöckli; Stefan Fuhrer, Thal*

Im Rahmen der immer wieder geforderten Transparenz in der Gemeindepolitik erscheint es uns wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Trachselwald umfassend informiert werden, um sich eine eigene und fundierte Meinung zu bilden.

Wir danken für die Kenntnisnahme.

---

## Verkauf Schulhaus Thal

In der letzten Gemeindeversammlung haben wir vom Gemeindepräsident Christian Kopp gehört, dass neue Informationen über den Verkauf des Schulhauses Thal erst im späteren Sommer zu erwarten sind.

Das hätte ja auch nicht sein müssen. Die Rückweisung des Antrages an der Dezember Versammlung war doch nur eine Verzögerungstaktik, die uns Steuerzahler jetzt nur noch Geld kostet und sonst gar nichts bringt. Alle Fakten und Informationen waren vor der genannten Versammlung zum Einsehen oder in der Gemeindeverwaltung zum Anfordern.

Dass zu diesem Zeitpunkt ein potenter Käufer bereit war das Schulhaus zu übernehmen und dazu auch hier wohnen wollte war ein Glücksfall, den man jetzt einfach hat ziehen lassen. Die Wohnungen, die der Käufer daraus machen wollte, hätte neue Steuerzahler ins Dorf geholt. Das ist auch nicht zu unterschätzen.

Ich für meinen Teil habe gegen den Rückweisungsantrag gestimmt. Zudem bin ich immer noch der Meinung, nachdem was wir wissen, was mit der Schule in Kramershaus passieren wird, dass das Schulhaus in Thal so schnell als möglich verkauft werden sollte. Es käme der ganzen Gemeinde zu Gute und würde eine Last von den Schultern Aller nehmen. Wenn Sie der Meinung sind, dass das Schulhaus so schnell als möglich verkauft werden sollte, so melden Sie sich bei mir, damit wir dafür einstehen können und den Gemeinderat dazu bringen, schnellst möglich zu Handeln.

Danke für Ihr Vertrauen und Ihr Verständnis.

Markus und Gisela Staub  
076 413 09 70

## klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

### Ortsagentur Trachselwald

Ruth Grundbacher

Schwarzenegg

3453Heimisbach

Tel. 034 431 44 30

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung



## Wasserentnahmen aus Fließgewässern

Wenn in Trockenzeiten Wasser aus Fließgewässern entnommen wird, insbesondere für die landwirtschaftliche Bewässerung, verbleibt oft zu wenig Wasser im Bach. Eine gewisse Restwassermenge ist nötig, damit die Gewässer ihre natürlichen Funktionen beibehalten können. Deshalb ist es wichtig, dass die Restwasserbestimmungen der Konzession unbedingt eingehalten werden. Trockenheit ist nicht nur im Sommer ein Thema, auch im Winter können tiefe Wasserstände auftreten.



Die Karte „Temporäre Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern“ zu finden unter [www.be.ch/geoportal](http://www.be.ch/geoportal) bezeichnet die Gewässer, aus denen temporäre Wasserentnahmen mit mobilen Pumpen grundsätzlich möglich sind.

Aus dieser Karte ist ersichtlich, dass die **Bäche im Heimisbach** zu klein sind, um Wasserentnahmen zu gestatten. Wir bitten Sie, dies bei einer allfälligen noch folgenden Trockenperiode zu berücksichtigen. **Es sind keine (auch nicht vorübergehende) Wasserentnahmen erlaubt.**

Weitere Details finden Sie unter [www.be.ch/awa](http://www.be.ch/awa) => Wasser => Gebrauchswasser => Thema Trockenheit.

---

## Gewerbeporträt

# Ramseier AG

**D. Ramseier AG, Lützelflühstrasse 12, 3452 Grünenmatt / Tel. 034 431 22 22 / [www.ramtech.ch](http://www.ramtech.ch)**

10

Den Ursprung hat die heutige D. Ramseier AG im Spenglerei-Betrieb von Karl Hähni aus Chramershus, Heimisbach. David Ramseier übernahm 1951 diesen Betrieb und führte ihn weiter, bis 1979 Alfred und Martin Ramseier mit David zusammen die D. Ramseier AG mit Sitz in Grünenmatt gründeten. Wir beschäftigen heute etwa 20-25 Mitarbeiter in den Bereichen Sanitär, Heizung, Spengler, Solar und Werkleitungen. Aktionäre unserer Firma sind die Mitglieder der Geschäftsleitung. Stand Juni 2016 sind dies Alfred Ramseier, Tobias Ramseier, Lorenz Ramseier, Urs Reist und Remo Conrad.

In unserem Betrieb sind immer drei Lernende in der Ausbildung. Wir bilden Sanitär- und Heizungs-Installateure aus. Viele unserer Lernenden schliessen beide Berufe bei uns ab.

Wir bieten unserer Kundschaft Ausführung und Planung aller Bereiche der Gebäudetechnik an. Unser Service beginnt bei den Trinkwasser-Leitungen zum Haus oder in der Gemeinde, geht über die Heizungsanlage, Wohnungslüftung, Warmwasseraufbereitung und –Behandlung. Weiter alle Leitungen im Haus, Ihre Wellness-Oase und bis aufs Dach, wo wir sowohl solarthermische Anlagen zur Warmwassererzeugung und Heizungsunterstützung wie auch Photovoltaik-Anlagen zur Stromerzeugung fachgerecht installieren. Den Abschluss bildet die Arbeit des Spenglers, der das Haus schlussendlich einfasst, ihm einen Rahmen gibt.

Wir können Lösungen bieten - alles stammt aus einer Hand. In der immer komplexeren Gebäudetechnik fällt so für den Bauherrn die gesamte Koordination weg, er hat nur einen kompetenten Ansprechpartner. Eine weitere Spezialität sind die voll integrierten Solaranlagen. Dadurch, dass wir eine echte Spenglerei sind und ausgewiesene Spezialisten in den Bereichen Solarthermie und Photovoltaik können, wir komplette Energiedächer im 3d-CAD planen und fachgerecht ausführen. Unsere Solar-Dächer sind schön und dicht!



*Zämestah! Das Team der Ramseier AG: Päsco Fredi Ürsu Timm Hans Löru Beat Remo Töbu Adi Tobi Max Urs Simon Margrit Röifu Tinu Dänu Adrian (von links)*

Wir wollen unsere Arbeit stets nach den Regeln der Baukunst ausführen. Dieses Bestreben untermauern wir mit den guten Ausbildungen unserer Mitarbeiter. In unserer Firma arbeiten drei Meister, ein Ingenieur, ein Vorarbeiter, ein Planer und neun Mitarbeiter, die einen oder zwei Gebäudetechnik-Berufe erlernt haben.

**«Fünfunddreissig Jahre Solar-Erfahrung.»**

Alfred Ramseier, Sanitärmeister

Die neusten Anlagen finden Sie auf unserer neuen Homepage!

Ramseier AG Gebäudetechnik  
Lützelfühstrasse 12, 3452 Grünenmatt  
Telefon 034 431 22 22, info@ramtech.ch, www.ramtech.ch

**Ramseier AG**

## Finanzierung Musikschule

Schülerinnen und Schüler ab dem Eintritt in den Kindergarten bis zum vollendeten 20. Altersjahr bezahlen ein vergünstigtes Schulgeld. Für ihren Unterricht tragen Kanton und Gemeinden ca. 60-70% der Kosten.

Ein Musikschüler kostet 4'078.— pro Jahr  
Dafür erhält er 36 Musiklektionen à 40 Minuten pro Jahr

D. h. für Trachselwald im Jahr 2015 in Zahlen gerundet:

12 Musikschüler à		4'078.—	48'936.—	pro Jahr
davon bezahlen:	Eltern	31.88 %	1'300.—	pro Jahr
	Kanton	28.15 %	1'152.—	dito
	Gemeinde	39.97 %	1'626.—	dito (Total 19'512.—)

## Fotowettbewerb – "My schönste Ort ir Gmein"

Wo si si, die schönste Orte ir Gmein Trachsuwald? Mir si gäng no uf dr Suechi u warte gspannt uf öier Biuder. Es erwarte öich tolli Preise u d'Fotos wärde afangs 2017 im Bad-Stöckli usgsteut. Schickit öier Fotos per Mail a [gemeinde@trachselwald.ch](mailto:gemeinde@trachselwald.ch).



Schlossberg



Schloss Trachselwald



Im Häntschegrabe



Wir versichern Ihr Gebäude.

## Nur 19.1% aller Häuser in Trachselwald sind gegen Blitze geschützt. Bis zu 2500 Franken für freiwillige Blitzschutzsysteme

Ittigen, im Mai 2016 – Jeder dritte Brand im Kanton Bern wird durch einen Blitzeinschlag ausgelöst. Die Folge sind Gebäudeschäden in Millionenhöhe. Dennoch sind nur 13% der Gebäude mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Mit ihrer Aktion «Blitzschnell blitzsicher» möchte die Gebäudeversicherung Bern (GVB) nun Abhilfe schaffen: Sie unterstützt Hauseigentümer mit bis zu 2500 Franken bei der Installation von freiwilligen Blitzschutzsystemen.

14

795 Häuser gibt es in Trachselwald - doch nur 152 davon sind mit einem Blitzschutzsystem ausgerüstet. Denn vorgeschrieben sind Blitzschutzsysteme in der Schweiz nur für grosse Gebäude oder solche mit einer hohen Personenbelegung wie Schulen, Krankenhäuser, Bahnhöfe oder Kirchen. Für Privathäuser ist die Installation eines Blitzschutzsystems hingegen freiwillig.

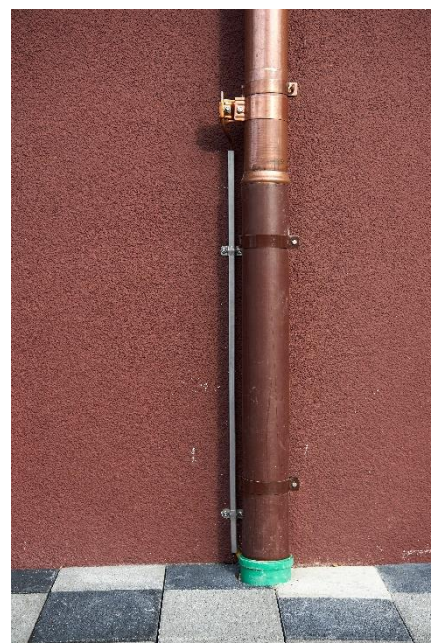
### Fehlendes Bewusstsein

«Vielen Hauseigentümern ist gar nicht bewusst, dass auch bei Neubauten nicht automatisch ein Blitzschutzsystem errichtet wird», erklärt Theo Bühlmann, Leiter Prävention und Intervention der GVB. «Oder sie vertrauen auf den Schutz durch eine Wettertanne oder ein höheres Gebäude in der Nachbarschaft.» Doch dass diese schützen, ist ein Mythos: Je nach Windrichtung schlägt der Blitz trotzdem in das eigene Haus ein, auch wenn ein höheres Objekt direkt nebenan steht.

### Sinnvolle Investition

Ein Blitzschutzsystem schützt nicht nur Menschen, Tiere und das Gebäude, sondern auch elektronische Geräte und andere Wertsachen im Haus. Die GVB lanciert deshalb eine breit angelegte Aufklärungskampagne und schenkt ihren Kundinnen und Kunden bis zu 2500 Franken an die Installationskosten eines freiwilligen Blitzschutzsystems.

Wie ein Blitzschutzsystem funktioniert, was man über die Installation wissen muss und wie Hauseigentümer ihren Zuschuss erhalten, ist auf der Webseite [www.gvb.ch/blitz](http://www.gvb.ch/blitz) beschrieben.



## Flexibles AHV-Rententaler ermöglicht vorzeitige Pensionierung

### Ordentliches Rententaler

Männer treten mit 65 Jahren ins AHV-Rententaler ein. **2016** werden somit die **Männer des Jahrgangs 1951** rentenberechtigt.

Das ordentliche Rententaler beginnt für Frauen mit 64 Jahren. **2016** werden folglich die **Frauen des Jahrgangs 1952** rentenberechtigt.

### Vorbezug und Aufschub der Altersrente

Dank der Flexibilisierung des Rententalers können Männer und Frauen den Bezug der Altersrente

- um **ein oder zwei Jahre vorziehen** (Vorbezug für einzelne Monate nicht möglich) oder
- um **mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben**.

Wer seine Altersrente vorbezieht, erhält für die gesamte Dauer des Rentenbezugs eine gekürzte Rente. Wer den Beginn des Rentenbezugs aufschiebt, erhält demgegenüber für die gesamte Dauer eine erhöhte Rente. Kürzung bzw. Zuschlag werden zusammen mit der Rente periodisch der Lohn- und Preisentwicklung angepasst.

Jeder Ehepartner hat, unabhängig vom anderen die Möglichkeit, seine Rente vorzubeziehen oder aufzuschieben (z.B. bezieht die Ehefrau ihre Rente vor, der Ehemann schiebt sie auf).

### Rentenvorbezug

Der Rentenvorbezug muss **mit amtlichem Anmeldeformular zum Voraus geltend gemacht werden**. Dies zweckmässigerweise spätestens drei Monate vor dem Geburtstag, ab dem die vorbezogene Rente ausgerichtet werden soll. Andernfalls ist der Rentenvorbezug bzw. Rentenbezug erst ab dem nächstfolgenden Geburtstag möglich. **Rückwirkend kann kein Vorbezug geltend gemacht werden**.

**Wer die Rente vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.** Während des Vorbezugs bezahlte Beiträge werden für die Rentenfestsetzung nicht mehr berücksichtigt. Der für erwerbstätige AHV-Rentner/innen anwendbare Freibetrag, auf dem keine Beiträge zu entrichten sind, **gilt nicht** während des Rentenvorbezugs.

Weil der Rentenvorbezug auch für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen möglich sein soll, können unter bestimmten Voraussetzungen während des Vorbezugs auch Ergänzungsleistungen gewährt werden.

**Wichtig:** Während der Dauer des Rentenvorbezuges werden **keine Kinderrenten** ausgerichtet. Wird eine vorbezogene Altersrente durch Hinterlassenenrenten abgelöst, werden diese wie die vorbezogene Altersrente gekürzt.

### Rentenaufschub

Wer **kurz vor dem Rententaler** steht, kann **mit amtlichem Formular den Rentenbezug um mindestens ein, höchstens fünf Jahre aufschieben**. Damit erhöht sich der Rentenanspruch um den Aufschubzuschlag. Die Rente kann während des Aufschubs – wiederum mit amtlichem Formular – jederzeit, bzw. frühestens nach einem Jahr abgerufen werden; man muss sich somit nicht im Voraus auf eine bestimmte Aufschubsdauer festlegen.

Der Aufschubzuschlag, ein fixer Frankenbetrag in Prozenten des Durchschnitts der aufgeschobenen Rente, entspricht dem versicherungstechnischen Gegenwert der während des Aufschubs nicht bezogenen Rente: Je länger der Aufschub, desto höher der Zuschlag.

### Auskünfte











**www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** (Rubrik Merkblätter) oder bei den AHV-Zweigstellen, die kostenlos Formulare und Merkblätter abgeben, aus denen unter anderem auch die Zuschlagsätze bei Rentenaufschub bzw. die Kürzungssätze bei Rentenvorbezug ersichtlich sind.

## Baugesuche

Seit der letzten Bekanntgabe gingen folgende Baugesuche ein:

Name, Vorname	Adresse	Vorhaben
Burkhalter Thomas und Marianne	Fälbe	Weideunterstand für Schafe
Gfeller Roger	Vorder-Giselguet	Neubau Autounterstand Sanierung Zufahrt ab Giselguet nach Vorder-Giselguet mit Kieskoffer und Mergelbelag
Swisscom (Schweiz) AG, Wireless Access, Bern	Steinweidstrasse	Umbau der best. Kommunikationsanlage von Swisscom Broadcast AG mit neuen Antennen für Swisscom (Schweiz) AG
Amstutz Peter	Hopfere	Abbruch Schweinestall, Neubau Schweinestall mit Einstellraum

16

 <b>THAL-GARAGE FUHRER AG</b> Heimisbach/Grünenmatt 	 <b>THAL-GARAGE FUHRER AG</b> Heimisbach/Grünenmatt 
<b>Garage in Grünenmatt</b> 	<b>Garage in Heimisbach</b> 
 <b>TOYOTA</b> 	 <b>HONDA</b> 
<b>Verkauf</b> <b>Reparaturen aller Marken</b> <b>Vermietung</b> <b>Carrosserie und Lackiererei</b> <b>Waschanlage</b>	<b>Verkauf</b> <b>Vermietung</b> <b>Service / Reparaturen</b> <b>Spezialumbauten</b> <b>Tuning</b>
<a href="http://www.thal-garage.ch">www.thal-garage.ch</a> <a href="mailto:info@thal-garage.ch">info@thal-garage.ch</a> <small>CARXPERT Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken</small>	<a href="http://www.thal-garage.ch">www.thal-garage.ch</a> <a href="mailto:moto@thal-garage.ch">moto@thal-garage.ch</a>



# HEIMISBACHER SCHULPOST



## Inhalt

Informationen zum Schulbetrieb  
Personelles  
Schulkommission

Liebe Leserinnen und Leser,

„D' Zyt vergeit schnäu“.

Manchmal sogar rasend schnell. Vor allem, wenn viel zu tun ist oder wenn man sich mit etwas beschäftigt, das interessant und spannend ist. Hingegen wiederum, wenn man warten muss oder eine Tätigkeit furchtbar langweilig ist, ziehen sich Minuten zu gefühlten Stunden hin. Sicher ist Ihnen dieses Phänomen auch bekannt. Dabei ist die Zeiteinteilung, wie wir Menschen sie vornehmen, eigentlich nur ein künstliches Konstrukt.

Die Zeit als Schulleiterin in Heimisbach ist enorm schnell vorbei gegangen. Vielen Dank allen, die ich kennenlernen, und / oder mit denen ich zusammenarbeiten durfte. Auch denen ein Merci, die mich und meine Arbeit kritisch betrachtet und hinterfragt haben: Kritik zu erhalten ist immer eine Chance, die eigene Arbeit genau zu beleuchten und zu verbessern!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, genügend Zeit, um all das zu tun, was es zu erledigen gibt. Ich wünsche Ihnen aber auch etwas Musse, um das zu tun, das man schon lange gerne möchte und nicht realisierte, weil es immer so viel gab, das man musste!

Tae Woodtli, Schulleitung

## Informationen zum Schulbetrieb

### Musical „Das tapfere Schneiderlein“

Schon nach den Herbstferien lernten wir im Musikunterricht bei unserem Musiklehrer Herrn Stutz die ersten Lieder des Musicals. Im Ganzen lernten wir sieben Lieder:

- |                            |                          |                           |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| 1. An einem schönen Morgen | 2. Wir sind die Grössten | 3. Im Walde hausen Riesen |
| 4. Das Einhornlied         | 5. Das Wildschweinlied   | 6. Des Königs Plan        |
| 7. Schlusschor             |                          |                           |

Nach den Sportferien verteilten wir die Rollen und übten bei Frau Lüthi den Text und den Ablauf des Stücks ein. Die Rollen waren so verteilt:

**Schneiderlein:** Lorin, Fabian, Sarina, Romina

**Riesen:** Fabrice, Lars, Pavel, Gianna

**Bäuerin und Wanderer:** Livia

**Palastwachen:** Anja, Lars

**Wildschwein:** Benjamin

**Prinzessin:** Dinah

**König:** Stefan

**Magd:** Anja

**Einhorn:** Olivia



Im Werkunterricht bastelten wir Masken und andere Requisiten.



Wenn Herr Stutz nicht da war, übten wir mit einer CD. Am Anfang waren wir dazu noch im Schulzimmer. Nach den Frühlingsferien wechselten wir in den Predigtsaal. Manchmal war das Üben anstrengend, zweimal mussten wir sogar den Sportunterricht drangeben, das hat uns weniger gefallen. Aber meistens machten uns die Übungen Spass, vor allem, als wir mit den Kostümen proben durften. Am 11. Mai war die Hauptprobe, wir haben eine Schülervorstellung daraus gemacht.



19

Alle Schüler/innen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse sind gekommen. Am Freitag, 13. Mai durften wir vor einem grossen Publikum spielen. Wir waren sehr aufgeregt. Bei der Aufführung war es lustig, denn die Zuschauer mussten immer lachen und dann mussten wir auch fast lachen, aber wir durften nicht. Auf jeden Fall war es sehr toll. Bei der Kollekte haben wir Fr. 641.75 eingenommen. Die Hälfte haben wir für Kindersklaven gespendet. Die andere Hälfte kam in unsere Klassenkasse. Herzlichen Dank allen Spendern.

Livia, Gianna, Stefan 4. Klasse

## Landschulwoche in Eischoll (VS)

der 7. – 9. Klasse, vom 6. – 10. Juni 2016

### 1. Tag

Wir fuhren bis Kandersteg, dort haben wir dann auf den Autozug verladen bis nach Goppenstein. Danach fuhren wir weiter ins Lötschental.



In Blatten liessen wir die Busse stehen. Wir wanderten bis zur Fafleralp, dort haben wir dann Zmittag gegessen. Es hatte einen kleinen See. Ein paar hatten sehr Freude daran, dass es kleine Fische gab. Sie haben sie mit einem kleinen Petfläschchen gefangen und dann wieder freigelassen.

Nach dem Mittagessen marschierten wir gemütlich zum Schwarzsee. Roman und Gabriel gingen dort baden. Das

Wasser war sehr kalt, aber sie wollten cool sein und sind reingegangen! Etwa nach einer Stunde machten wir uns auf den Nachhauseweg.



## 2. Tag

Nach einem wundervollen Frühstück gingen wir auf die Hellela in Bürchen. Nach zwanzigminütigem Fussmarsch kamen wir auf eine Waldlichtung.

Wir entspannten uns bei dem schönen Wetter. Alle halfen beim Holzsammeln für das Lagerfeuer, auf dem wir die Cervelats zubereiteten. Aus Holz bauten wir uns einen Bock (Hornusserpodest oder so), den wir danach tatkräftig nutzten. Auch der Hund von Marianne kam nicht zu kurz mit Spielen und Herumtollen. Lasco, der Hund war sehr beliebt bei uns. Auf der Wiese spielten wir zusammen Brennball.

Als Schläger dienten ein Brett oder ein dicker Ast. Die zwei angekohlten Schläger flogen nach dem Schlagen Richtung gegnerisches Team. Alle halfen mit Freude mit. Nach einem herrlichen Nachtessen machten wir noch ein Quiz über das Wallis. Und am Schluss redeten wir noch miteinander, bevor wir ins Bett gingen.



20

## 3. Tag

Am Morgen nach dem Frühstück marschierten wir direkt vom Lagerhaus Richtung Eischollalp.

Auf steilem Weg nach oben hatten wir ca. zwei Stunden, in denen wir manche Pause brauchten.

Oben angekommen, machten wir ein Feuer und assen unser Mittagessen. Zwischendurch regnete es auch ein bisschen, so dass wir nass wurden. An mehreren Orten konnten wir die alten von Menschen gebauten Wasserleitungen beobachten, die sogenannten Suonen.

Weiter ging es dann Richtung Brandalp und Unterbäch. Der Weg hinunter war steil und rutschig. Später überquerten wir einen Graben, dann ging es wieder hinauf nach Eischoll. Der Weg war schön mit vielen Blumen und Steinen. Wir konnten noch einem Helikopter bei der Arbeit zusehen. Von da an war es nicht mehr weit zum Lagerhaus. Wegen den Stromarbeiten hatten wir kein Licht.

Der Tag war sehr lustig. Manche trugen auch ein paar Steine nach Hause, ohne es zu wissen.



## Spielabend 9.6.2016

Am Donnerstagabend führten wir zuerst drei verschiedene Rollenspiele auf.



21

Danach spielten wir verschiedene Spiele. Beim ersten Spiel ging es darum, die Zahlen der fünf Würfel zusammenzuzählen. Der Gewinner bekam eine Tafel Schokolade und der oder die Verlierer mussten ein zusammen gemischtes Getränk trinken.



Das zweite Spiel war, dass je vier Namen der Mädchen und Knaben in einem Plastiksack waren und Gabriel dann abwechselungsweise einen Namen zog und die dann etwas gemeinsam machen mussten. Die ersten Beiden mussten die Beine zusammenbinden und einmal die Treppe hoch und runter.

Die nächsten Beiden mussten zwei Kleidungsstücke tauschen (T-Shirt mit Pulli und Hose mit Socken).

Beim dritten Spiel ging es darum, dass beide je ein Ende eines Salzstängeli in den Mund nehmen mussten und es essen, bis es ganz gegessen war.

Die letzten zwei mussten vis à vis auf einen Stuhl sitzen, einander die Hände geben und zwei Minuten lang einander nur Komplimente machen.

Je drei Jungs und drei Mädchen mussten gegen einander antreten. Sie mussten aus drei verschiedenen Höhen mit Kichererbsen in ein Glas treffen. Derjenige, der am meisten Erbsen im Glas hatte, war der Sieger.



Beim nächsten Spiel mussten die meisten Schüler abwechselungsweise Mädchen/Knabe, in einen Kreis sitzen. Dann bekam eine Person ein Salzstängeli und musste es in den Mund nehmen und dann wanderte es von Mund zu Mund und jeder musste ein wenig abbeißen, bis es gegessen war. Das wiederholten wir drei-, viermal.



Als nächstes mussten drei Jungs ein Tampon mit einer Schnur hinten an die Hosen binden. Dann standen sie vor eine Milchflasche und versuchten mit dem Tampon in die Flasche zu treffen. Drei Mädchen probierten das Ganze dann auch noch.



22

Zum Schluss mussten die Neunteler ein Körbli auf den Kopf nehmen, zwischen die Beine eine Zwiebel und in die Hand einen Schwingbesen und das ganze Zeugs dann dem vis à vis übergeben. Die Siebteler konnten danach auch noch eine Runde spielen. Das Spiel war eine Idee von Marianne.



### Der letzte Tag

Am Morgen gerade nach dem Aufstehen putzten wir das Haus und packten das Gepäck ein.

Als wir das Haus abgegeben hatten, fuhren wir mit den Bussen zu einer schönen Brätlistelle unterhalb der Moosalp. Es war sehr schön und man sah sehr gut die Berge!



Die Jungs machten das Feuer zum Bräteln und manche gingen das Holz suchen. Dann gab es eine sehr leckere Wurst und zwei verschiedene Salate. Als wir gegessen hatten, passierte ein Unglück. Ein Junge warf für den Hund einen Ball den Hang hinunter. Der Ball prallte auf einem Stein auf und landete auf die Strasse. Der Hund sprang hinterher und lief in ein Auto. Dem Hund machte es nichts, er streifte das Auto nur an der rechten Seite. Dem Auto machte es auch nichts.

Als wir fertig waren mit Bräteln, marschierten wir auf die Moosalp. Wir genossen die Aussicht und manche machten noch ein paar Bilder. Dann spazierten wir wieder runter zu den Bussen und fuhren nach Hause. Als wir zu Hause ankamen, begrüßten uns schon ein paar Eltern mit Freude!

Info über die Moosalp: Die Moosalp liegt auf über 2000 Meter über Meer. Anfangs Sommer findet der Alpauzug statt, bei welchem über 100 Kühe auf die Alp gebracht werden. Einige Teile der Moosalp stehen unter Naturschutz, 11 verschiedene Mooregebiete kann man hier oben antreffen. Sie gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte im ganzen Alpengebiet.

Schülerinnen und Schüler der 7. – 9. Klasse

### Projektwoche und Schlussfeier (10. – 17. Juni 2016)

Während der ganzen Projektwoche herrschte eine friedlich-kreative Atmosphäre. In altersgemischten Gruppen arbeiteten gross und klein zusammen in verschiedenen Workshops zum Jahresthema „Weltreise“.



Zudem wurden in den Klassen kleine Werkarbeiten hergestellt und an der Schlussfeier verkauft. Der Erlös wird einer Hilfsorganisation in Kamerun gespendet.

Höhepunkt der Projektwoche war wie jedes Jahr die Schlussfeier. Über 200 Anmeldungen gingen für das Znacht ein. Die zahlreichen Besucher und Besucherinnen wurden denn auch nicht enttäuscht: es erwartete sie ein leckerer Hörnlisalat mit einer feinen Grillwurst, süsse Backwaren und Glacés.

Das Abendprogramm lud zu einer vorwiegend musikalischen und tänzerischen Reise um die Welt ein. Es gab Besuch aus Australien: nicht weniger als eine ganze „Känguruh-Herde“ und ein exotischer Vogel mit dem lustigen Namen „lachender Hans“ gaben uns die Ehre.



Weitere Fotos auf unserer Website: [www.schule-heimisbach.ch](http://www.schule-heimisbach.ch)

Cowboys und –girls zeigten Tänze, Lieder auf Deutsch, Afrikanisch und Englisch wurden gesungen, und von der Schülerband begleitet. Blockflötenmusik nebst Elektrogitarre, Countymusik nebst Jodelgesang trugen zu einem rundum abwechslungsreichen und gelungenen Abend bei.

Im zweiten Teil des Abends hiess es Abschied nehmen von den Neuntklässlern und von Lehrpersonen. Bei der Schulleitung gab es eine Stabübergabe von Tae Woodtli zu Beat Perelli.

Toll wie am Schluss alle mit anpackten, um die Mehrzweckanlage wieder in ihre ursprüngliche Ausstattung zurück zu verwandeln. Einen speziellen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die traditionellerweise zuständig sind fürs Versorgen der grösseren und schweren Infrastruktur wie Tische und Stühle: ihr habt es zügig und tipptopp erledigt! Einen herzlichen Dank gilt auch den Lehrpersonen, die seit vielen Jahren an der Schlussfeier die ganze Küchenarbeit erledigen und überhaupt die ganze Organisation und Durchführung der Projektwoche und der Schlussfeier verantworten. Ohne ihr zusätzliches Engagement, könnte eine solche Veranstaltung nicht durchgeführt werden, Merci!

Tae Woodtli, Schulleitung

## Personelles

### Verabschiedung Lehrpersonen

Auf Ende Schuljahr verlassen folgende Lehrpersonen die Schule Heimisbach:

- Denise Aebersold (Individuelle Förderung Oberstufe)
- Therese Karpf (Begabtenförderung)
- Philippe Beutler (ICT-Verantwortlicher)

Vielen herzlichen Dank für euren Einsatz und für eure Zukunft alles Gute!

### Neue Lehrpersonen ab August 2016

- 5./6. Klasse: Reinhold Christen (NMM, Math), Susanne Christen (Franz)
- 7. – 9. Klasse: Franziska Reinhard (Individuelle Förderung)
- Stellvertretung für Annemarie Arm, die für ein Jahr einen unbezahlten Urlaub nimmt: Werken textil, Beatrice Gfeller / Hauswirtschaft, Barbara Liechti

Ich wünsche viel Freude und Befriedigung und einen gelungenen Start ins neue Schuljahr!

Tae Woodtli, Schulleitung

## Schulkommission

### Verabschiedung der Schulleitung

An der Schulschlussfeier vom 17.06.2016 wurde Frau Tae Woodtli offiziell verabschiedet. Wir danken Frau Woodtli für das Engagement an unserer Schule ganz herzlich. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir viel Erfolg und alles Gute!

### Schulraumerweiterung

Gemäss Information durch Christian Kopp an der Schulschlussfeier konnte mit dem Umbau für den 2. Kindergarten wegen einer eingegangenen Beschwerde nicht wie geplant begonnen werden. Die Standort- und Transportfrage ist deshalb noch offen. Die Schulkommission prüft Alternativen. Sie informiert Ende Juli (Woche 30) die betroffenen Eltern.

Telefon

E-Mail

Homepage

Copyright

Schulhaus Chramershus, Lehrerzimmer

Kindergarten Chramershus

E-Mail Schule Heimisbach

Homepage

034 431 32 15

034 431 47 67

schule@heimisbach.ch

www.schule-heimisbach.ch

© Schule Heimisbach



## Instandstellungsprojekt Latärnebach

Die Arbeiten zum ISP Projekt Latärnebach sind fertig gestellt.



 **Seniorenheim**  
**Im Häntsche**

Hentschen 71 3453 Heimisbach  
034 431 45 38  
[www.imhaentsche.ch](http://www.imhaentsche.ch)

## Europameisterin «Made in Heimisbach»

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Sandra Linder wurde Europameisterin zusammen mit Natascha Henzer des Metzgereihandwerks in der Fleischveredelung. Die ausgezeichnetsten Fleischfachfrauen in Europa.

Letzthin war ich bei Sandra Linder zu Besuch um sie ein wenig zu befragen. Ich wollte wissen, wie es sich als Europameisterin lebt, einige Wochen nach dem grossen Moment.

Sie ist aufgewachsen in Heimisbach und lebt seit kurzem in Rüegsbach.

Es öffnete mir eine junge Frau mit viel Freude und Humor in den Augen. Mit Stolz und Charme. Mit klarem Blick für die nächsten Ziele.

Der Weg zur Europameisterin war ihr nicht vorgegeben oder von klein auf klar. Am Anfang lernte Sandra Floristin. Anschliessend aus Arbeitsmangel machte sie sich auf die Suche nach irgendetwas Interessantem. Da kam sie in die Metzgerei Gygax in Lützelflüh wo sie gefördert wurde und dann auch die Lehre als Fleischfachfrau in Fleischveredelung bravurös absolvierte. Letztes Jahr dann die Schweizer Meisterschaft, wo Sandra auch vortrefflich abschloss. Und jetzt Europameisterin!

Wie sie mit dem Druck vor der Meisterschaft und während den wichtigen Aufgaben umgegangen sei? Ob es sie fast verrückt gemacht habe oder ob sie ruhig geblieben sei? Am Anfang noch Wochen vor der Europameisterschaft sei sie sehr kribbelig und unruhig gewesen. Fast so weit, den Bettel hinzuwerfen. Sie suchte dann Hilfe für mentales Training, was ihr viel brachte und auch ruhig machte. Das positive Denken, die wieder aufkommende Freude und den erneuten Drang weiter zu machen. Zudem hatten sie eine Trainingswoche in Spiez und an der BEA einen Übungs- Showwettkampf.

Wie sie den Moment zwischen abgeschlossener Arbeiten bis zur Bekanntgabe des Ranges erlebt habe? fragte ich Sandra Linder. Ja, diese Stunde warten sei mit verschiedenen Gefühlen gespickt gewesen. Zum einen kamen ihr die Tränen, da der Druck der letzten Tage weg war. Zum anderen war es ein angenehmes, lockeres Warten, da sie überzeugt war, alles richtig gemacht zu haben, ihrer Meinung nach. Und dann halt einfach noch warten und zuletzt sei sie doch noch ein wenig nervös geworden, dies, will sie so ruhig war, sagte sie mit einem verschmitzten Lächeln. Aber jetzt ist ja alles vorbei und nicht mehr so schlimm, hängt Sandra noch an. Im Moment stehen noch einige Auftritte vor ihr mit den Sponsoren zusammen.

Sie habe viele erfreuliche Reaktionen erfahren dürfen. Gratulationen am Arbeitsplatz, Plakate, Glückwunschkarten und viele grosse und gute Worte.

In näherer Zukunft steht eine weitere grosse Aufgabe vor Sandra. Sie geht im Herbst für einige Wochen nach Reykjavik, Island in eine Metzgerei zum Arbeiten. Wenn es da gut läuft ist später ein Arbeitsaufenthalt in England angedacht.

Für die hervorragenden Leistungen gratulierte ich Sandra Linder zum Abschied und wünschte ihr nur das Beste und weiterhin viel Freude und Humor für ihre Zukunft.



## Platzkonzert des Armeespiels der Luftwaffe beim Bären Heimisbach



Militärküche im Bären Heimisbach

### Marschbefehl

Donnerstag 21. Juli bis 23. August

Manöver im Bärensaal

Zur Aufheiterung der Truppe

**21. Juli 20.00 Uhr Armeespiel**

Auf dem Bärenparkplatz Verpflegung vom Grill und aus der Gulaschkanone.

4. August 20.00 Uhr Manöverkritik im Bärensaal (für Zivilisten Fr. 5.00)

mit Autor und Geschichtenerzähler Markus Staub

**EINRÜCKUNGSORT SIEHE KOORDINATEN**



**URLAUBSGESUCHE  
KÖNNEN LEIDER  
NICHT BEWILLIGT  
WERDEN !!!!**

Koordinaten

CH 1903:622914/207334

**Bären Heimisbach**

Fam. M. und Th. Germann

KP- Tel. 034/4311430



Liebe Trachselwalder-/innen und Heimisbacher-/innen

Der Vorstand des OVTH freut sich auch in diesem Jahr, alle die in den Sommerferien nicht wegfahren wollen oder können zum

## Anlass für Daheimgebliebene

28

einzuladen.  
Dieser findet statt am:

**Samstag 2. Juli 2016 ab 18.00 Uhr**  
**(Verschiebungsdatum 9. Juli 2016)**

**bei der Brätlistelle des Sportvereins auf der Schwarzenegg.**

Der Ortsverein ist für ausreichend Glut besorgt und stellt Getränke zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

Eure Esswaren und vor allem die gute Laune müsst Ihr selber mitbringen.

Bei schlechter Witterung erfährt Ihr ab 16.00 Uhr unter der Telefonnummer 079/581 50 01 (Thomas Flückiger) ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht.

Wir freuen uns schon jetzt auf euer zahlreiches Erscheinen und das gemütliche Zusammensein unter uns „Daheimgebliebenen“!

Mit freundlichen Grüssen

Das OK-Team des OVTH



Gätnerei Gfeller  
Steinweid 44  
3454 Sumiswald  
Tel. 034 431 11 95  
gaetnerei.gfeller@gmx.ch

## Vereinsreise

# St. Petersinsel - Bielersee

## Dienstag, 23. August 2016



Einsteigeorte	Thal	08.05 Uhr
	Kramershaus	08.10 Uhr
	Rest. Bären Steckshaus	08.15 Uhr
	Bushaltestelle Trachselwald	08.20 Uhr

29

Dieses Jahr reisen wir mit dem Car von Taxi Beni, vom Heimisbach nach Murten. Dort gibt es einen Znünihalt. Weiter geht die Reise über Ins nach Erlach an den Bielersee. Hier steigen wir auf das Schiff um. Um die Mittagszeit kommen wir auf der St. Petersinsel an. Das Mittagessen ist frei wählbar, im Restaurant oder mit eigenem Pick Nick aus dem Rucksack.

- Für Wanderfreudige bietet sich eine  $2 \frac{3}{4}$  Stündige Wanderung über den flachen Dammweg zurück nach Erlach an.
- Wer nicht wandern will, fährt mit dem Schiff wieder zurück nach Erlach.

Auf der Heimreise machen wir in Grafenried einen Zvieri - Halt. Um ca. 19.00 Uhr werden wir wieder zurück im Heimisbach sein.

<b>Preise</b>	<b>Carfahrt ab 25-30 Personen</b>	<b>Fr. 38.00</b>
	<b>Schiff Einzelfahrt</b>	<b>Fr. 16.00</b>
	<b>Schiff Einzelfahrt mit <math>\frac{1}{2}</math> Tax-Abo</b>	<b>Fr. 8.00</b>

(es wird pro Person einen Beitrag von 10.00 Fr. aus der Vereinskasse an die Fahrkosten übernommen)

**Zvieri-Znachtessen je nach Wahl**

Anmeldung	Susanne Rothenbühler, Aebnit	034 431 45 43
Anmeldeschluss	<b>Samstag, 20. August 2016</b>	

Auf eine gemütliche Vereinsreise mit viel Sonnenschein freuen wir uns schon jetzt.

Die Vorstandsfrauen ☺



## Kultur ir Chaesi

Sommer

Der Sommer ist doch jene Zeit, wo wir uns darauf freuen ein Sonnenbad zu nehmen. Auch ein Bad in der Badi ist sehr angenehm. Und erst die Ferien, die dann kommen! Da sollte es auch sonnig und warm sein. Dass die Temperatur gegenüber dem Frühling schon um zwei Grad gestiegen ist, haben wir mit Wohlwollen gemerkt und freuen uns auf mehr.

Der Sommer ist aber auch der Moment der Konzerte. Vorwiegend grosse Konzerte im Freien. Aber auch herrliche Anlässe drinnen.

So ein Konzert in der Kultur ir Chaesi kann ich Ihnen empfehlen. Am 27. August um 20.00 Uhr erwartet Sie Carlo Gamma und Christian Hartmann. Saxofon und Kontrabass in feinsten Kombination. Jazz-Stücke für den Geniesser und den Musikfreund. Einfach herrliche Musik! Carlo Gamma wurde in Gurtellen/UR geboren und wohnt heute in Altdorf/UR. Seit 1985 arbeitet er als freischaffender Musiker.

Der freischaffende Musiker Carlo Gamma ist als Saxophonist ein gefragter Solist. Er greift vor allem auf eigene Kompositionen zurück, die stark vom Jazz beeinflusst sind. Dabei interpretiert er alte Kompositionen neu oder interagiert mit Kunst aus verschiedenen Bereichen wie etwa literarischen Werken. Von seinem grossen Schaffensdrang und der Qualität seiner Musikalität zeugt etwa die Einladung ans Jazzfestival Montreux 1996.

Seit vielen Jahren unterrichtet er zudem Kinder und Jugendliche an verschiedenen Musikschulen in Uri und Luzern - ebenso kommen Erwachsene in den Genuss seines Unterrichts.

Sein Schaffen umfasst Konzerte, Kompositionen, verschiedene Musik- und Theaterprojekte und CD-Produktionen. Als Mitglied diverser Formationen hat er bis heute über 1500 Auftritte absolviert und wirkte bei über 30 CD-Produktionen mit.

Lassen Sie sich das nicht entgehen. Es lohnt sich allemal!  
Ich freue mich Sie dabei begrüssen zu dürfen.

Markus Staub

### Sommerspiel

Fordere mich heraus, du wohligh wärmende Wonne  
Was bist du ohne die fleissig wirkende Sonne  
Begehrenswert tief ist mir der Sinn nach Lust  
So du uns umarmst in deiner unendlichen Gunst.

Ich fordere dich heraus, zum Zusammenspiel in Frieden  
Du uns aufbaust, uns bereitest zum empirischen Siegen  
Erhelle das saftige Grün an Baum und kräftigen Strauch  
Erhelle die ewigen Lichter am Flieder, artigen Blumen auch.

Lass uns liegen zum Aufbau, Ermunterung, heller Freude  
Entzücke mich, meine Ruhe, aufmerksamer Sonnenschein  
Lass uns liegen im schmackhaften Heu, duftendem Gras  
Betöre mich, bring Farbe, behagliche Heiterkeit rein.

Oh Sonnenbad, das ich geniessen darf im prunkvollen Wonnetal  
 Lass ewig deinen Glanz erwirken über meinen kärglich Leib  
 So die Strahlen, die deinen, mich erhöhen zu voller Gestalt  
 Und ich ewig um Sanftmut flehe, bist du ziehst, woher du kamst.

Drum, oh Sommerspiel, komm angerannt zur höchsten Tageszeit  
 Bring mit Gespanne lustige, schon zum fröhlichen Spiel bereit  
 Zusammen springen wir über Felder, Wald zum gefüllten Wagen  
 Jeden Tag, so weit, so viel der himmlische Sommer mag tragen.

Markus Staub

Nächster Anlass in der Kultur ir Chaesi

Samstag, 27. August, 20.00 Uhr

Jazz Konzert

mit Carlo Gamma, Saxofonist und Christian Hartmann, Kontrabass.

Mit dem Bassisten Christian Hartmann verbindet Carlo Gamma eine lange und fruchtbare musikalische Beziehung. Seit 20 Jahren arbeiten und komponieren die beiden Musiker eigene Songs und begleiten Theaterproduktionen. Christian Hartmann absolvierte seine Ausbildung am Konservatorium Luzern. Er ist ein gefragter Kontrabassist, der in verschiedenen Formationen mitspielt. Neben eigenen Konzerten und CDs realisierte das Duo auch diverse Hörspiel-vertonungen für Radio DRS.

Eintritt Fr. 24.-

Herzlich Willkommen!

Weitere Veranstaltungen der Kultur ir Chaesi:

Dienstag, 06. 09. 2016      Herbstzeit

Markus Staub bringt den literarischen Herbst ins Haus.

Samstag, 15. 10. 2016                      Märchen ziehen um die Welt

15.00 Uhr speziell für Kinder

20.00 Uhr speziell für Erwachsene

Märchenstunden mit unbekanntem Märchen für Kinder und Erwachsene.

Dienstag, 29. 11. 2016                      Winterliches

Wintergeschichten mit Markus Staub

Vorlesungen im Bären Heimisbach

Donnerstag, 04. August, 20.00 Uhr  
Manöverkritik zu den Manöverwochen

Dienstag, 13. Dezember, 20.00 Uhr  
Weihnachtsgeschichte zum Adventssaal.

## Erfreuliche Erfolgsrechnung der Kirchgemeinde Trachselwald

*Von Markus Staub, Ortskorrespondent*

Käthi Gfeller, Präsidentin der Kirchgemeinde, durfte einige gute Nachrichten verkünden an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 05. Juni 2016. Das Chlösterli, worüber in der letzten Versammlung bestimmt wurde, konnte am 01. Mai an ihre neuen Besitzer, Familie Kobel übergeben werden. Seit 2010 mietete Familie Kobel das Chlösterli. 2013 pachteten sie auch das dazugehörige Land. Und jetzt sind sie freudige neue Besitzer.

Die Rechnung des Jahres 2015, die der Kassier Niklaus Meister erörterte, schloss mit einem grossen Erfolgsplus von Fr. 45'793.90 ab. Diese erfreuliche Neuigkeit hat die Kirchgemeinde den höheren Steuereinnahmen, einem höheren Betrag aus dem Finanzausgleich und tieferen Aufwendungen zu verdanken.

Ein Nachkredit von 13'052.55 wurde auch gewährt.

Auch weniger gute Neuigkeiten musste die Präsidentin mitteilen.

Die Pfarrstelle soll von 80 auf 70% reduziert werden. So will es die Obrigkeit. Dagegen hat der Kirchgemeinderat bei der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion Beschwerde eingelegt. Leider wurde dieser aber mit Schreiben vom 25. Januar abgelehnt. So bleibt dem Kirchgemeinderat die bedauerliche Aufgabe, diese 10 Stellenprozente irgendwo einzusparen. Wo konkret wird sich zeigen.

Das Pfarrhaus soll saniert werden, die Bausubstanz verbessert. Die Arbeiten können freihändig vergeben werden. Bereits beim Kauf war Lilian Schönauer mit Rat zugegen. Sie wird nun die Planung ausführen. Im Spätsommer soll über einen Planungskredit beschlossen werden. Von August 16 bis September 17 wird Nina Sonderegger aus dem Appenzellerland ein Vikariat bei Pfarrer Peter Schwab absolvieren. Es wird sicherlich eine spannende Zeit für alle.

In Voraussicht auf das laufende Jahr ist am 19. Juni die Predigt auf der Schwarzenegg mit Begleitung der Alphonngruppe Ahorn und anschliessendem Bräteln angekündigt. Am 11. September, anlässlich des Simon Gfeller Gedenkmarsches, wird die Predigt draussen abgehalten.

Die nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung wird am 4. Dezember stattfinden.



## Mir hetts ä grossi Lascht vu dä Schultere gno!

Von Markus Staub, Ortskorrespondent

Diese Aussage ist von einer unterstützten Familie, der vom Gotthelfver ein Trachselwald geholfen wurde. Dies aus dem Jahresbericht, der von Monika Kaderli, Präsidentin des Gotthelfvereins Trachselwald, anlässlich der Jahresversammlung im Restaurant Krummholzbad, Heimisbach, vorgelesen wurde. Ihr erstes Jahr als Präsidentin des Vereins war ein bewegtes Jahr. So konnten 18 Gesuchen um finanzielle Unterstützung für Lagerkosten, Busbillette, Schuhe, Kleider und für eine längst fällige Krankenkassenrechnung gewährt werden. Dies für Kinder und Jugendliche aus der Region. Die Jahresrechnung weist Einnahmen von 23'503 Franken aus. Durch Haussammlungen, Kirchgemeinden, Schulsammlungen, vielen Spenden und Sponsoren kam der Geldsegen zusammen. Die Ausgaben weisen 14'031 Franken direkte Unterstützung an die Kinder aus.

Aus dem Vorstand demissionierte Ernst Käser, er war der einzige Mann im Vorstand. Die Präsidentin fand seinen Weggang schade, da er sehr oft mit seinem Denken als Mann ein Gegenpol in der Frauengruppe darstellte. Für ihn wurde Margrit Altermatt aus Häusernmoos gewählt.

Die Präsidentin Monika Kaderli erklärte das anstehende Ziel worauf der Vorstand hinarbeite. Der Verein solle weniger von Gotthelf leben, als vom Kinder- und Jugendfond. Das heisst, dass der Gotthelfverein mit einem Kulturverein, mit Lützelflüh, mit Gotthelf und ähnlichem in Verbindung gebracht wird, was nicht der Fall ist. In Zukunft soll der Kinder- und Jugendfond im Vordergrund stehen und bei der Bevölkerung und den Spendenden bewusster werden. Dies sei eine grosse Herausforderung, aber gemeinsam werden sie es meistern. Dies auch im Bewusstsein, dass die Kirchgemeinden, die einen Hauptanteil der Arbeit tragen, hier eine grosse Hilfe im Bekanntmachen des neuen Erscheinungsbildes sein werden.





# DF Construction

- Baggerarbeiten
- Garten- und Landschaftsbau
- Natursteinmauern
- Steingärten
- Teiche und Wasserlandschaften
- Baumaschinenvermietung

079 481 20 29
DF-Construction.ch

## Vermisst!

Wir vermissen seit dem Umzug am 23.04.2016 in die Oberi Schwändi eine Katze. Sie hört auf den Namen Oxana. Oxana ist gechipt.

Sie hat nur noch einen Stummelschwanz und einen weissen Fleck auf der Brust.



34

Kontakt:

Pascal Theubet & Erika Eicher

Handy 079 22 48 52 oder 079 294 62 83



An advertisement for stmz. It has a dark red background. On the left, there is a photo of a tabby cat lying on a wooden ledge. On the right, there is a photo of a woman with blonde hair, wearing a blue jacket. In the center, there is white text: 'Vom Schicksal getrennt. Von uns wieder vereint.' Below this, in smaller white text, it says: 'Grösste Datenbank für vermisste Tiere über 1'200'000 Besucher mehr als 20'000 Meldungen pro Jahr'.

# Trachtengruppe Heimisbach

ladt i zum

# 1. AUGUST BRUNCH

Uf äm Landw. Betrieb Schloss Sumiswald  
9.00 bis 13.00 Uhr

Zur Ungerhautig: Jodlerklub Sumiswald & Schwyzerörgeler

Mir biete a: **Warmi Hamme, Röschti, Spiegeueier, Brot u Züpfle, Anke, Confitüre, auergattig Chäs, Ziger u Joghurt**

Äs choschtet: Erwachsene Fr. 25.--  
Ching & Jugendlechi, 7 - 15-jährig Fr. 10.--

Zum Dessär: Verchoufe mir gäm verschideni, säubermachtli Turte

Dir finget üs: Ab äm Forum Sumiswald (Richtig Wasen, rächts / Richtig Sumiswald, links), isch dr Wäg zum Landw. Betrieb Schloss Sumiswald signalisiert

Reservation: Müglech bir Heidi Aeschbacher  
Telefon: 034 431 32 43 oder Mobile: 079 740 90 65  
Mail: [aeschbacher-brandsite@bluewin.ch](mailto:aeschbacher-brandsite@bluewin.ch)



## WIR PRÄSENTIEREN: DIE NEUE AUTODREHLEITER!

Wir laden Sie und die gesamte Bevölkerung zur Besichtigung der neuen Autodrehleiter ein:

**Wann:** Samstag, 9. Juli 2016

**Zeit:** 13.30 Uhr – ca. 16.00 Uhr

**Wo:** Dorfplatz Sumiswald

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

**Regiofeuerwehr Sumiswald**

36



**Die Regionalkonferenz Emmental kann  
Ihre Veranstaltung unterstützen.**



Stand: Februar 2016

### Kontakt

Regionalkonferenz Emmental  
Oberburgstrasse 12  
3400 Burgdorf  
Tel. 034 461 80 28  
Fax 034 461 80 26  
info@region-emental.ch  
www.region-emental.ch



**Sie planen einen Event oder eine  
grössere Veranstaltung und benötigen  
hierzu noch finanzielle Unterstützung?**

## Veranstaltungskalender

### Juli 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 02 18:00	Daheimgebliebenen Abend	OVTH
Do 21	Manöverwochen	Bären

### August 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mo 01 09:00	1. August Brunch	Trachtengruppe
Mo 08	Schwandmattchilbi Auftritt bei JK Meiringen	Jodlerklub
Do 11 18:30	Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Do 18 18:30	Obligatorisches Schiessen	Schützengesellschaft
Di 23	Vereinsreise Frauenverein Heimisbach-Trachselwald	Frauenverein
Do 25 18:30	Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Sa 27 20:00	Jazz Konzert	Kultur ir Chäsi

### September 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Do 01 18:30	Übungsabend SG Heimisbach	Schützengesellschaft
Sa 03. 15:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 04. 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 04 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Di 06 20:00	Herbstzeit	Kultur ir Chäsi
Sa 10	Simon Gfeller Gedenkwanderung	Samariterverein
Sa 17 20:00	Alpensegler	Bären

### Oktober 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Sa 01 14:00	Ausschiessen	Schützengesellschaft
So 02 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 02 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Sa 15 15:00	Märchen	Kultur ir Chäsi
Sa 22 18:30	Racletteabend	Frauenverein
Fr 28	50 Jahre JK Heimisbach	Jodlerklub

### November 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 06 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 06 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum
Di 08	Besichtigung	Frauenverein
Fr 18 20:00	Preisverteilung Ausschiessen	Schützengesellschaft
Di 29 20:00	Winterliches	Kultur ir Chäsi

### Dezember 2016

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
So 04 10:30	Führung und Konzert	Zither-Museum
So 04 14:00	Museum Schweizer Zither-Kulturzentrum	Zither-Museum

Di	06	18:45	Samichlous	Frauenverein
Do	08	20:00	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinde
So	11	20:00	Adventsfeier	Frauenverein
Di	13	20:00	Adventsabend mit 5 vor Zwöufi, Dambus-Pans + Markus Staub	Bären

### Januar 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 25 13:30	Lismernachmittag	Frauenverein

### Februar 2017

Datum	Anlass	Veranstalter/Kontakt
Mi 22 13:30	Hauptversammlung	Frauenverein

Änderungen und Ergänzungen werden laufend nachgeführt: Siehe [www.ovth.ch](http://www.ovth.ch)



**Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.**  
Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen.  
[raiffeisen.ch/memberplus](http://raiffeisen.ch/memberplus)

Bartransaktionen sind am Schalter der Gemeindeverwaltung Trachselwald in Heimisbach möglich.



**RAIFFEISEN**  
Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Unteremental  
Hauptsitz in Lützelflüh, Geschäftsstellen in Wasen und Huttwil  
[raiffeisen.ch/unteremmental](http://raiffeisen.ch/unteremmental)

## Gratulationen



# Gratulationen

## 85. Geburtstag

Alice Gysel-Stump  
Mistebüel  
Montag, 5. September

## 91. Geburtstag

Margaretha Thierstein-Röthlisberger  
Vordere Häntsche  
Dienstag, 9. August

## 95. Geburtstag

Friedrich Berger-Wymann  
Vordere Leimbode  
Mittwoch, 6. Juli

Friedrich Arm-Steiner  
Chramershus  
Mittwoch, 20. Juli

Die Gemeinde Trachselwald gratuliert ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Liebe, Gute und viel Freude. Mögen viele schöne Augenblicke das nächste Jahr bereichern.

## Berufserfolge

Die Prüfung hat erfolgreich bestanden:

Steiner Beat, Mittler-Schwarzenegg      Agrotechniker FH

Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum erfolgreichen Berufsabschluss und wünschen für die Arbeitswelt viel Erfolg und alles Gute.

# CHIUCHE-ZYT

Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald



40

## „Luter oder lysliger?“

Passiert es Euch mängisch ou, dass Dir vor luter Böim der Waud nümme gseht? Mir geit das mängisch eso. Und de weiss i vor luter Herrje bau nümme, wien ig mi sou verhaute. Umso luter brüelen ig de aube das Psalmwort vor mi häre: „*I wott der Herr lobe so lut win i cha, i wott ihm danke mit vilne Lüt.*“ Wenn jetz aber öpper religiösi Überzügige verbreitet, isch es nid unbedingt es Güetesigel, wenn das i grosser Lutsterchi passiert. Es chunnt weniger drufa, ob mir e Gloubenssatz luter brüele als öpper anders, sondern, dass e luteri Gsinnig derhingersteckt.

D Frag stellt sich also dert weniger „luter oder lysliger?“ sondern „luter oder trüeb, diffus?“.

D Wort luter cha also drei verschieden Bedütige ha. Ig ha gärn eso Wortspielereie. Mir gfaut die dritti Bedütig am beschte. Eso klar wie ne Bärgbach oder so untrüebt wie ne Föntag i de Bäрге, eso möchte ig mi Gloube erläbe und angerne wytergä ohni grossi Wort, eifach mit der Gsinnig im Härz wie si i däm Wort us der Bärgpredig zum Usdruck chunnt:

„*Glücklech für geng si die, wo ne luteri Gsinnig hei. Si gseh einisch Gott.*“

(Mt 5,8)

Grad luter isch ja d Sicht uf der Seniorereis nid gsi. Im Bricht und i de Bilder zu däm Alass chunnt dünkt's mi aber zum Usdruck, dass äbe glych e luteri Gsinnig gherrschet het.

Viel Vergnuege by der Lektüre und müglescht vieli schöni und luteri Summertage!

Peter Schwab, Pfr.





## GOTTESDIENSTE

### AUGUST 2016

<b>Sonntag, 7. August</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: Mission am Nil Sunntigskafi
<b>Samstag, 27. August</b>	10.00 Uhr	Chramershus <b>Fyre mit de Chlyne</b>
<b>Sonntag, 28. August</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Gottesdienst zum Bibelsonntag</b> Pfr. P. Schwab Wir begrüßen unsere Vikarin Nina Sonderegger. Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO Bibelsonntag „Sunntigskafi“

### SEPTEMBER 2016

<b>Sonntag, 4. September</b>	9.30 Uhr	Chramershus <b>Gottesdienst</b> Pfr. P. Schwab Kollekte: Pro Juventute Sunntigskafi
<b>Sonntag, 11. September</b>	10.30 Uhr	<b>Gottesdienst unterwegs</b> anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung Alhorngruppe Ahorn, Pfr. P. Schwab
<b>Sonntag, 18. September</b> <b>Betttag</b>	9.30 Uhr	Kirche <b>Abendmahlsgottesdienst</b> , Pfr. P. Schwab, Musikgesellschaft Grünenmatt-Waldhaus Sammelkollekte der Ref. Kirchen BE-JU-SO

### PFARRAMT

Ferien vom 24. September bis 16. Oktober.

Bereitschaftsdienst durch Pfr. B. Kaufmann, Zofingen, Tel. 079 350 65 46.

### UNSERE VIKARIN



Liebe Reformierte Kirchgemeinde Trachselwald

Mein Name ist Nina Sonderegger. Vom 1. August 2016 bis 30. September 2017 darf ich unter der Betreuung von Pfarrer Peter Schwab das Lernvikariat in Eurer Gemeinde absolvieren. Im Thurgau und Appenzell Ausserrhoden aufgewachsen, lebe ich seit sieben Jahren in der Stadt Bern. Ich bin 26 Jahre alt, reise für mein Leben gerne und bin häufig draussen in der Natur. An der Universität Bern habe ich Geschichte und Theologie studiert. Nun freue ich mich sehr auf die Zeit als Vikarin und das Erlernen des Pfarrberufes. Es ist für mich sehr wertvoll dies in Eurer Kirchgemeinde tun zu dürfen, weil auf dem Land der/die PfarrerIn mit den Menschen lebt und sie in ihrem Alltag begleitet. Deshalb werde ich für diesen Zeitraum auch in Heimisbach wohnen. Ebenfalls werde ich in diesem Zeitraum Kurse an der Uni Bern besuchen. Die Kontaktwoche ist deshalb erst auf Mitte August 2016 angesetzt. Die offizielle Begrüssung findet im Gottesdienst vom 28. August in der Kirche Trachselwald statt.

Ich freue mich darauf Euch kennenlernen zu dürfen und auf die kommende Zeit mit Euch!

### GOTTESDIENST UNTERWEGS

Anlässlich der Simon Gfeller Gedenkwanderung geniessen wir für unseren Gottesdienst ein weiteres Mal Gastrecht beim Samariterverein und zwar am

**Sonntag, 11. September, 10.30 Uhr beim Hauptposten auf dem Schöenthül (Fam. Held).**

Thema: „Obedüre oder ungedüre?“ (Psalm 18,30) Es wirken mit: Alhorngruppe Ahorn und Pfr. Peter Schwab. Auch Nichtwanderer sind herzlich eingeladen und können nach der Feier von der reichhaltigen Festwirtschaft profitieren.



## SENIOREN

### Seniorenferien 2017

Für die Senioren-Ferienwoche vom 19. bis 25. August 2017 haben wir eine neue Destination gewählt. Wir reisen in den Schwarzwald, ins Fitalhotel nach Höchenschwand. Gerne informieren wir Euch an einem Infoabend im Oktober über das neue Angebot.

### Seniorenturnen

Jeweils montags, 22. August und 26. September, 16.00 Uhr in der Turnhalle der MZA.

**Andachten im Seniorenheim Häntsche** Jeweils Freitag, 10.00 Uhr

### Mittagstisch

**Dienstag, 16. August, 12.00 Uhr**  
Gasthof Bären, Manöverstube!

**Mittwoch, 21. September, 12.00 Uhr**  
Gasthof Chrummholzbad

## ELKI-TREFF

Die Treffen finden in der Regel am ersten Dienstag des Monats statt.

**2. August und 6. September, 9.30 – 11.00 Uhr** in den Unterrichtsräumen der MZA Chramershus  
Verantwortlich für das ELKI-Team Marlene Born, Chramershus, Tel. 034 422 17 33

## OFFENER GESPRÄCHSKREIS

**Donnerstag, 18. August und 15. September**, jeweils 20.15 bis 21.30 Uhr im Pfarrzimmer der MZA.

## KIRCHLICHE GEMEINDECHRONIK

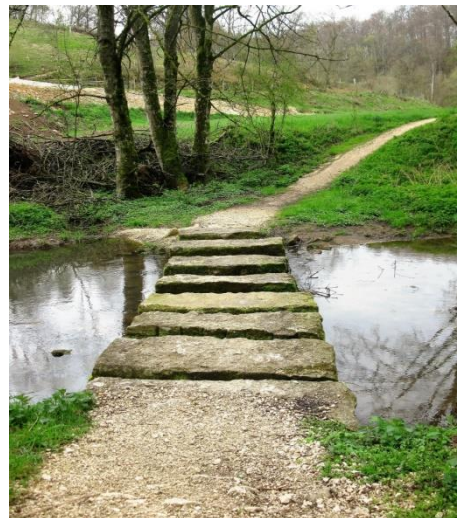
### Taufen

**5. Juni** Amelia Noemi Born, Chramershus 59  
**19. Juni** Selina Lynn Beer, Chramershus 65

### Bestattungen

**20. Mai** Gertrud Leuenberger-Annaheim,  
Jg. 1928, Alterszentrum Sumiswald  
Vormals Chlösterli  
**24. Mai** Magdalena Erhard-Kramer, Jg. 1949  
Mittlerbach

„Barmhärzig und gnädig isch der Herr,  
geduldig und rych i syr Güeti.“ Ps 103,8



## Seniorereis 2016, 31. Mai Schlieretal Schwändi Kaltbad

Scho e Wuche vor em Reisedatum hei d Seniore vo Heimisbach ds Wätter beobachtet u ghoffet, am Zyshti wärd es de wohl Reisewätter gä, aber es isch äbe du grad nid eso gsi. Wo mer i Summer-Car ygstige si, het's haut eifach gränet. Aber d Schtimmig isch glych heiter blibe u mi het doch chönne erwaarte, dass es de nid grad der ganz Tag eso syg.

Wo du äntlige alls isch zueche gsi u i Car ygstige, hei mer chönne losfahre. Mir si vo der Froupresidänti hätzlich begrüesst worde u ou der Schofför, der Schneider Ruedi het üüs allne e schöne Tag gwünscht. D's Huttu heimer afe churz e Blick uf di grossi Boustell chönne mache u du isch es wyter gägem Luzärner zue. Ds Willisou het eim scho öpper mit de Willisouer-Ringli gluschtig gmacht. Aber mir hei jo wyter wölle u scho ds Mänznou heimer by der Spanplattefabrigg di grosse Houzvorrät, wo jo viel vo üsem Holz vom Heimisbach derby isch, bestuunet. Mir si wyter gäge Wolhuse Wärtestei richtig Luzärn. Der Räge het du afe ufghört u der Himu isch gäng heiterer worde. Will der Ruedi gwusst het, dass es i der Stadt Boustelle het, isch är über d' Rängg gäge Kriens gfahre und dert simer no grad einisch am Vierwaldstätter See aglangt. D Sunne het du dert e chli

dür d Wulche düre züntet, es isch e wunderschöne Ablick gsi ubere See ewägg. Der Bürgestock het me mit de viele Boukrän, u hinger dra der 160 Meter höch Hammetschwanglift gseh.

Mir si wyter em See no, ds Hergiswil düre, d Achereggbrügg links lo si em Alpnachersee no über Alpnach, wo der Pilatusbahnhof isch u gäge Sarne zue. Dert hei mer du abgha gägem Gloubebärg. Bym Uechefahre het me e schöne Blick is Obwaldnerland gha, is Mälchtal iche u vordrann d Kapälle Flüehli Ranft, u meh rächts, über e Arnersee richtig Brünig bis ueche zum Lungeresee.

Die höhere Bäрге hei sich im Näbu versteckt u mir hei alli ghoffet, mir chömi de nid ou no grad i Näbu ueche. Bi der Wirtschaft „Langis“ het Ruedi dür di schmal Stross gäge üsem Reiseziel Schwändi Kaltbad abgha. Dert hei du afe alli d Bei echli chönne strecke, mi het churz d Landschaft, wo eim fasch echli a d Freibäрге gmahnet het agluegt u mi isch churzum i d Wirtschaft iche u het sech dert grüppeliwys gsädlet. Mir si vo de Wirtslüt fründlech begrüesst worde u druf hei si üs es ganz guets Mittagässe brunge. Fleischvögu mit Stock u re Gmües-garnitur. Es isch wunderbar gsi. Es isch scho schön, we d Froue einisch nid sälber müesse choche. Was doderbi alls isch brichtet worde, das gäbti wahrschinlich veiechli es dicks Buech.

Es isch do albe es grosses Kurhotel gstange, aber es sig äbe 1970 total achebrönnt u isch halt nümme uf boue worde. Imene chline Näbebou vom Hotel hei du d Wirtslüt wider agfange Gescht z bediene u hei speter ds hütige Resturant boue. Im Gang unger der Stäge hei si no e Mangi vom alte Hotel ufgschellt, sod'säge als Zytzüge. Es isch es beliebt Wandergebiet u im Winter wird e längi Langlouloupe präpariert. Mi gseht scho, dass a schöne Tage dert hinger öppis louft. Si hei viel Platz für d Gescht ds bediene.

I der Kapälle grad über d Stross het üs der Pfarrer Peter Schwab zure churze Andacht iglade. Für die, wo nid grad guet z Fuess si, isches guet, dass di Kapälle nid witer dänne steit. D Lieder, wo mer gsunge hei, hei i däm Ruum wunderbar klunge. Peter het si Predig guet der Landschaft vom obere Schlieretal apasst, het vo liesli u vo luut gredt, derby het är luut no verbessert uf luter, das heisst klar. U die Gägend isch nid nume liesli, si isch äbe rächt still u ds Wasser vo der Schliere isch do obe ganz klar.

Drufabe isch me wider i d Wirtschaft go es feins Dessär gniesse u no disersch u äis chönne brichte. Mir hei gnue Zit gha derfür. Aber wi nes so isch, geit haut d Zit gleitig verbi. Mir hei dä schön Ort ume müesse verloh u gäge heizue fahre. Ubere Gloubebärgpass, 1540müM, Finsterwald, Äntlibuech simer gägem Ämmetal zue u si glücklech u zfride i Heimisbach zrug cho. Jo, die Froue vom Froueverein hei für üüs e schöne Tag organisiert, hei üüs ungerwägs mit Schöggeli, düüre Schnitz u mit dünnem versorget. Danke vielmal! D Barbara wo für all Fäll parat isch gsi het nid gross Arbeit übercho u das isch ou rächt eso. Ou ihre es schöns Merci. Em Ruedi e grosse Dank für di sicheri Fahrt u di inträssante Informatione wo är ungerwägs het düregäh. Natürlech danke mir ou em Pfarrer Peter Schwab für di wärtvoll Begleitig.

Bericht: Ueli Wüthrich

Bilder: Therese Hüsler und Peter Schwab



#### Adressen:

**Pfarramt, Redaktion**

**Kirchgemeinderats-Präsidentin**

**Besucherdienst**

**Sigristen Trachselwald**

**Sigristin Predigtsaal/Beerdigungen**

**Homepage:**

Pfr. Peter Schwab

Käthi Gfeller

Susanna Moser

Therese Jaggi

Gottfried Jaggi

Sabine Sahli

Tel. 034 431 11 52

Tel. 034 431 26 47

Tel. 034 431 16 78

Tel. 062 962 09 06

Tel. 034 431 42 37

Tel. 034 431 21 77

[www.kirchetrachselwald.ch](http://www.kirchetrachselwald.ch)

## Impressum

Herausgeber: Einwohnergemeinde Trachselwald

Redaktion: Redaktionsteam Trachselwald, c/o Gemeindeverwaltung Trachselwald,  
3453 Heimisbach  
Beat Bieri, Niklaus Meister, Renate Krayenbühl,  
Irene Reinhard, Kathrin Scheidegger

Erscheint: 6 x jährlich

Druck: Gemeindeverwaltung Trachselwald

Auflage: 500 Exemplare

Verteilung: An alle Haushaltungen der Gemeinde und Abonnenten

Die Info-Zytig ist auch auf [www.trachselwald.ch /Dienstleistungen/Downloads](http://www.trachselwald.ch/Dienstleistungen/Downloads) verfügbar.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: **Montag, 29. August 2016**



Mir gäbe d'Hoffnig fürne schöne u warme Summer nid uf u wünsche aune e gueti Feriezyt.